Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2011/228

Tiefbauamt
Ralph-Michael Jung
(Stand: **27.05.2011**)

Mitwirkung:

PRO REGIO, Hr. Trautmann

Aktenzeichen: 691.3

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 08.06.2011

Sanierung stehender Gewässer/Seenprogramm
- Grundsatzbeschluss für die Umsetzung von Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Koordinierungsstelle des Aktionsprogramms zur Sanierung oberschwäbischer Seen für die 4 auf Gemarkung Ravensburg gelegenen Weiher Egelsee, Flappachweiher, Lanzenreuter Weiher und Metelisweiher vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Realisierung voranzutreiben, die notwendigen Förderanträge zu stellen und die zur Umsetzung erforderlichen Mittel für die jeweiligen Haushaltspläne anzumelden.

Sachverhalt:

1. Allgemeines zum Seenprogramm

Seen und Weiher erfüllen vielfältige Funktionen beim Hochwasserschutz, für die Fischerei, für die Wasserkraftnutzung. Viele dieser "Stillgewässer" sind auch von großer Bedeutung für Freizeitnutzung und Tourismus. Vor allem aber sind sie unersetzlicher Lebens- und Rückzugsraum für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

Viele Seen und Weiher sind durch die genannten Nutzungen, auch durch die Art der (landwirtschaftlichen) Nutzung ihrer Einzugsgebiete, stark geprägt und beeinträchtigt. Gleichzeitig beeinflussen natürliche Verlandungsprozesse die Gewässer.

Bereits 1989 haben kommunale Gebietskörperschaften in unserer Region zusammen mit dem Land Baden-Württemberg das "Aktionsprogramm zur Sanierung der oberschwäbischen Seen" ins Leben gerufen.

Vorrangiges Ziel dieses Programms war und ist es, die vorhandenen Nährstoffeinträge in die Seen und Weiher zu verringern und ökologische Verbesserungen zu erreichen.

Seit September 2010 läuft das inzwischen 5. "Fünf-Jahres-Programm" (bis 2015) unter Federführung einer Koordinierungsstelle (seit Januar 2000 an die PRO REGIO Oberschwaben-Gesellschaft für Landschaftsentwicklung im Landkreis Ravensburg übertragen).

An den jährlichen Beiträgen zur Finanzierung der Koordinierungsstelle (ca. 105.000 €/Jahr) hat sich auch die Stadt Ravensburg durch Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung beteiligt (in Höhe von 5.000 €/Jahr).

2. Seen und Weiher auf Gemarkung Ravensburg

Im aktuellen laufenden "5-Jahres-Plan des Seenprogramms" ist die Stadt Ravensburg mit 4 Weihern beteiligt:

- Egelsee (seit 2000)
- Flappachweiher (seit 2000)
- Lanzenreuter Weiher (seit 2005)
- Metelisweiher (seit 2000)

Alle 4 Gewässer werden – im unterschiedlichen Maße – durch übermäßigen Eintrag von Pflanzennährstoffen vor allem aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Einzugsgebiet beeinträchtigt. Das Algen- und Wasserpflanzenwachstum nimmt dadurch zu und lässt die Weiher wesentlich schneller verlanden. Grundsätzlich geeignete Maßnahmen zur Reduzierung dieser Belastungen sind

- Vermeidung von Abwassereinträgen
- Extensivierung austragsgefährdeter Flächen
- Renaturierung der Zuflüsse

- ggf. Bau von Sedimentationsbecken
- angepasste fischereiliche Bewirtschaftung
- regelmäßiges Ablassen und "wintern"

Die Koordinierungsstelle des Seenprogramms hat speziell für die 4 Weiher in Ravensburg ein Maßnahmenbündel vorgeschlagen.

3. Vorgeschlagene Maßnahmen

- **Egelsee:**
  - Erwerb eines breiten "Pufferstreifens" um den Weiher

- **Flappachweiher:**
  - Verstärkte Extensivierung landwirtschaftlich genutzter Flächen
  - Renaturierung der Zuläufe
  - Ablassen und "wintern" in längeren Intervallen (6-12 Jahre)

- **Lanzenreuter Weiher:**
  - Verstärkte Extensivierung landwirtschaftlich genutzter Flächen
  - Erwerb eines breiten "Pufferstreifens" um den Weiher
  - Sanierung/Ersatz des Ablassbauwerks (Mönch) für künftiges regelmäßiges Ablassen

- **Metelisweiher:**
  - Verstärkte Extensivierung landwirtschaftlich genutzter Flächen

Für diese Maßnahmen wäre etwa mit folgenden Kosten zu rechnen:

➢ Kauf eines Pufferstreifens um den Egelsee	60.000 €
➢ Renaturierung der Zuläufe zum Flappachweiher	30.000 €
➢ Ablassen und wintern des Flappachweihers (je Aktion)	10.000 €
➢ Kauf eines Pufferstreifens um den Lanzenreuter Weiher	40.000 €
➢ Ablassbauwerk (Mönch) mit Durchlass Lanzenreuter Weiher	20.000 €
Summe:	160.000 €

Im Rahmen des Seenprogramms können für diese Maßnahmen Fördermittel des Landes (max. 50 %) gewährt werden.

4. Weiteres Vorgehen

Das Tiefbauamt schlägt vor, die o. g. Maßnahmen sukzessive umzusetzen (sinnvollerweise in 3 Abschnitten).

Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden, die Planungen für eine entsprechende Realisierung voranzutreiben, die notwendigen Förderanträge zu stellen und die zur Umsetzung erforderlichen Mittel für die jeweiligen Haushaltspläne anzumelden.